Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 440. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 27. Juni 1890.

Deutschland.

Berlin, 26. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann C. Deneys zum Consul in Baku (Rußland) ernannt.

Dem zum General-Consul von Guatemala in Frankfurt a. M. ernannten bisherigen Consul Heinrich Herz und dem zum Consul des gedachten Freistaats ebendaselbst ernannten Rentier Johann Georg Helgers ist Namens des Reichs das Exequatur ertheilt worden.

Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungs-Rath Dr. Gustav Adolf Königs zu Düsseldorf zum Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium für Handel und Gewerbe ernannt.

Den Domänenpächtern Adolf Kirchner zu Dahlem und Wilhelm Faber zu Buchholz, Regierungs-Bezirk Potsdam, ist der Charakter als Königlicher Ober-Amtmann beigelegt worden. — Dem Thierarzt Gustav Behr zu Merzig ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Merzig definitiv verliehen worden. — Der bisherige Oberlehrer am Lyceum zu Straßburg i. E., Professor Dr. Hermann Lorberg ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Bonn, und der Dr. Rathgen zum Chemiker bei den Königlichen Museen in Berlin ernannt worden. — Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Krollick am Königstädtischen Real-Gymnasium zu Berlin zum Oberlehrer an der fünften höheren Bürgerschule in Berlin ist genehmigt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 27. Juni.

* **Wegsperrung.** Wegen der Sonntag, den 6. Juli cr., stattfindenden Ruder-Regatta auf der Oder wird an diesem Tage in der Zeit von 3 bis 6 Uhr der Communicationsweg auf der Deichkrone des Barteln-Scheitniger Deiches von der Rösler'schen Brettschneidemühle bis zur Grenze des städtischen Weichbildes für den öffentlichen Verkehr gesperrt.

g. **Unfug.** In der Nacht zum 25. d. M. ist von muthwilliger Hand an einem Blumengeschäft auf dem Ringe die große Spiegelscheibe des Schaufensters mit einem Glaserdiamanten zerkratzt und total verdorben worden. Der Thäter konnte leider bisher noch nicht ermittelt werden.

g. **Schlafstellendieb.** Gestern Abend wurde der Klempnergeselle August Geisler von hier verhaftet, welcher eine Reihe von Schlafstellendiebstählen verübt hat. Er pflegte seine Schlafstelle oft zu wechseln und gewöhnlich nach einigen Tagen unter Mitnahme von Taschenuhren und anderen leicht transportabeln Gegenständen zu sich entfernen. In seinem Besitz wurden noch eine Menge Uhrketten und andere Sachen gefunden, die von seinen Diebstählen herrühren dürften. Geisler ist etwa 20 Jahre alt, hat einen röthlich blonden Schnurrbart und pflegte unter seinem Jaquet eine blaue Blouse zu tragen. Wer von ihm geschädigt worden ist oder über sein Treiben sonst Auskunft zu geben weiß, möge sich im Zimmer Nr. 12 des königl. Polizeipräsidiums melden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 27. Juni. Der „B. B.-Z." wird, wohl aus dem Secretariat der nationalliberalen Partei, mitgetheilt, an hiesiger Centralstelle der Partei sei davon nichts bekannt, daß die Nationalliberalen in Kaiserslautern dem Fürsten Bismarck das durch die Ernennung des Abg. Miquel zum Finanzminister erledigte Mandat antragen wollen. Hierüber habe in erster Linie die Vertrauensmännerversammlung des betreffenden Wahlkreises zu entscheiden. Wie man indessen hört, ist das Mandat bereits einem Gutsbesitzer in Lauterthal angetragen worden.

Im Reichstage hat die conservative Partei einen Antrag auf Annahme eines Heimstättengesetzes für das Deutsche Reich eingebracht. Danach darf die Größe einer Heimstätte die eines Bauernhofes nicht übersteigen. Die Heimstätte darf nur bis zur Hälfte des Ertragswerths mit amortisirlichen Renten verschuldet sein. Schulden dürfen auf die Heimstätten nicht eingetragen werden. Sie sind untheilbar und nur auf einen Erben vererbbar.

Wenn auch der dem Reichstage zugegangene Antrag des Reichskanzlers den Beginn der Vertagung vom 8. Juli an datirt, so hofft man in Reichstagskreisen doch, schon früher mit den dringlichsten Aufgaben fertig zu werden.

Bei der gestrigen parlamentarischen Soirée beim Reichskanzler waren alle Parteien mit Ausnahme der Socialdemokraten vertreten, sehr zahlreich auch die freisinnige Partei, nur der frühere Major a. D. Hintze hat, wie das „Kl. Journ." erfährt, keine Einladung erhalten, obwohl auch er seine Karte abgegeben hatte. Damen waren nicht anwesend. Gespräche von politischer Bedeutung wurden nicht geführt. Das schlechte Wetter that dem Verlaufe des Festes, das bis Mitternacht dauerte, keinen Abbruch.

W. T. B. meldet noch: Dem parlamentarischen Abend wohnten der Staatssecretär Marschall, sämmtliche hier anwesende Staatsminister, die Mitglieder des Bundesrathes, sowie fast vollzählig die Mitglieder des Reichstages bei. Der Reichskanzler empfing jeden einzelnen Geladenen an der Thür. Viel bemerkt wurde der Reichscommissar von Wißmann, welcher mit Erlaubniß des Kaisers den ihm von dem verstorbenen Sultan von Zanzibar geschenkten Ehrensäbel trug. Im Conferenzsaale war ein großes Buffet aufgeschlagen. Die Musik war vom Kaiser Franz-Regiment gestellt.

An Stelle des nach Hamburg versetzten preußischen Gesandten von Kühlmann soll der jetzige Generalconsul in Budapest, Baron v. Plessen, kommen; dieser soll durch den ersten Botschaftssecretär in Wien, Legationsrath Grafen Monts, ersetzt werden.

In der „Nordd. Allg. Ztg." äußert sich unter langer Begründung der Afrikakenner von Rohlfs über die Frage der Zukunft Deutsch-Ostafrikas dahin, daß nach seiner Auffassung die Aufgabe der Inseln Zanzibar, Pemba und Masia dem deutschen Besitz auf dem Festlande entschieden nicht schaden wird. Die Insel Zanzibar lebt von der Küste, an der England mit circa ein Drittel participirt. Der Export und Import aus den deutschen Häfen umfasse vier Fünftel mehr als der aus den englischen Häfen. Es handle sich für Deutschland nur darum, die ungesunder Weise erfolgte Concentration des gesammten Exports und Imports auf der Insel Zanzibar zu verhindern und einen oder zwei Häfen auszusuchen, um von diesen zu importiren und zu exportiren. Die Insel Zanzibar darf für Deutschland gar nicht mehr existiren. Die deutschen Kaufleute würden bald sehen, daß, wenn sie direct verfrachten, sie weit vortheilhafter handeln, als wenn sie doppelt umladen müssen.

Eine Pariser Depesche des officiösen „Capitan Fracassa" meldet, das Einvernehmen zwischen Frankreich und Rußland sei neuerdings concreter geworden, es sei jedoch keineswegs ein Vertrag zum Abschluß gekommen.

Der Kaiser hat dem Reichscommissar Major v. Wißmann drei von den in Ostafrika vorzüglich bewährten Maximgeschützen für die ihm unterstellten Truppen zum Geschenk gemacht, desgl. eine Feldbatterie. Von dieser hat Herr v. Wißmann gebeten, ihm nur zwei Geschütze zu belassen und ihm für die andern ebenfalls Schnellfeuerkanonen zu geben. — Vom König der Belgier ist an Herrn von Wißmann eine Einladung zu einem Besuche gelangt, den derselbe von Köln aus zu machen gedenkt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Frankfurt a. M., 26. Juni. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten verabschiedete sich Miquel von den städtischen Vertretern. Der Minister hob hervor, daß er sich von dem ihm anvertrauten Gemeinwesen mit schwerem Herzen trenne, er glaube aber, dem Ruf des Kaisers und des Vaterlandes folgen zu müssen. Er bezeichnete es als seine Aufgabe, eine gerechtere, den heutigen Verhältnissen und den verschiedenen socialen Zuständen entsprechende Vertheilung der Staatslasten durchzuführen und das preußische Finanzwesen auf dieser Basis in Einklang mit den heutigen Verhältnissen zu bringen. Er wisse nicht, ob dies gelingen werde, er habe aber den redlichsten Willen.

Hannover, 26. Juni. Die Kaiserin Friedrich ist mit den Prinzessinnen Victoria und Margarethe um 3¾ Uhr auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen. Ein officieller Empfang fand nicht statt. Auf dem Bahnhof war Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe anwesend, welcher die Allerhöchsten Herrschaften auf der Weiterfahrt nach Bückeburg begleitete.

München, 26. Juni. Freiherr von Lutz hat trotz häufiger Anwendung von Morphium in der vergangenen Nacht nur wenig Schlaf gehabt.

Sigmaringen, 26. Juni. Der Cultusminister von Goßler begab sich gestern nach der Abtei Beuron und folgte einer Einladung des Erzabtes Wolter zum Mittagessen mit den Benedictinern.

Wien, 26. Juni. Die „Wiener Zeitung" veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Statthalters von Ober-Oesterreich, Grafen von Merveldt, zum Statthalter von Tirol und Vorarlberg unter Verleihung der Würde eines Geheimraths und des Hofraths Freiherrn von Puthon von der Statthalterei in Innsbruck zum Statthalter von Ober-Oesterreich.

Rom, 26. Juni. Die Direction des Gesundheitsamtes bezeichnet die auswärts verbreiteten Gerüchte von verdächtigen Krankheitsfällen in Neapel, Messina und Venedig als vollständig unbegründet und fügt hinzu, die Gesundheitsverhältnisse seien in ganz Italien durchaus befriedigend.

Rom, 26. Juni. Der „Osservatore Romano" dementirt sehr entschieden die Nachricht, daß vom Vatican eine in heftigen Ausdrücken abgefaßte, gegen Italien gerichtete Note an die Nuntiaturen erlassen wurde.

Paris, 26. Juni. Deputirtenkammer. Der Boulangist Boudeau beantragt, daß die Gerichtsbehörden für den bei dem Proceß Borras vorgekommenen Irrthum verantwortlich gemacht würden. Der Justizminister Fallières setzt den thatsächlichen Hergang in dem gegen Borras geführten Processe auseinander und erklärt, er werde sich darum bemühen, daß eine Revision des Processes stattfinde. Man dürfe aber keine Anklagen gegen die Gerichtsbehörden erheben, die nur ihre Schuldigkeit gethan hätten. Die Jury sei es gewesen, die die Verurtheilung von Borras ausgesprochen habe. Die Kammer beschloß den Uebergang zur einfachen Tagesordnung. Die Budget-Commission beschloß nach Berathung mit dem Finanzminister Rouvier mit 12 gegen 7 Stimmen, auf den Beschluß wegen Ermäßigung des Zinsfußes der Sparkasse zurückzukommen.

London, 26. Juni. Unterhaus. Fergusson erklärt, die Besitzungen des Sultans von Zanzibar, ausgenommen den Streifen an der Küste, der an die Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft verpachtet ist, seien im britischen Protectorat inbegriffen; jene Küste liege südlich von dem Punkte, wo die britische und deutsche Sphäre zusammentreffen, sie sei nicht in das Protectorat eingeschlossen. Die Insel Mafia, welche in der Nähe dieser Küste liegt, werde wahrscheinlich nicht in das britische Protectorat geschlossen, falls Deutschland mit dem Sultan deren Einschließung in das ihm abzutretende Gebiet vereinbare. Smith erklärt, die Abmachung, betreffend Helgoland, könne nicht von einem Volksvotum abhängig gemacht werden. Der Besitz der Insel wäre ohne Zustimmung der Bevölkerung erworben worden. Die Regierung erfüllte ihre Pflicht gegen die Bevölkerung, indem sie allen jetzt Lebenden ihre besonderen Privilegien sicherte. Die Regierung habe jeden Grund zu glauben, daß die Interessen der jetzigen Bevölkerung in keiner Weise durch die Veränderung leiden werden. Hinsichtlich der Befestigung der Insel können keine Bedingungen gemacht werden, da man offenbar Deutschland seine Beschlüsse hinsichtlich der Vertheidigung seiner Küste überlassen müsse. Betreffs der Schutzmaßregeln für die britischen Fischerei-Interessen werde mit Deutschland verhandelt. — In der Localsteuerbill wurden alle Paragraphen, betreffend die Schenken, fallen gelassen.

London, 26. Juni. Die von der „Agence de Constantinople" verbreitete Nachricht, betreffend die beabsichtigte Beseitigung der internationalen Verwaltung der ottomanischen Staatsschuld, wird von autoritativer Seite für vollständig aus der Luft gegriffen bezeichnet.

Breslau. Wasserstand.

26. Juni O.-P. 5 m 5 cm. M.-P. 4 m 5 cm. U.-P. — m 84 cm über 0.
27. Juni O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 98 cm. U.-P. — m 72 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Türkische Tabaksregie-Gesellschaft.** Man schreibt der „N. Fr. Pr." aus Konstantinopel: Soweit sich die Abrechnungen der Türkischen Tabakregie-Gesellschaft übersehen lassen, wird die Bilanz für das Ende Februar abgelaufene Geschäftsjahr 1889/90 mit einem geringeren Reingewinne schliessen, als das Vorjahr. Die Einnahmen haben zwar keine Verminderung erfahren, dagegen sind die Ausgaben gestiegen. Im Kreise der Verwaltung glaubt man nichtsdestoweniger eine Dividende von 14 Francs, jedenfalls aber eine Dividende von 13 Francs zahlen zu können. Für das Jahr 1888/89 wurden 13 Francs vertheilt.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann F. Grieschat in Buddern. — Möbelhändler Johann Baptist Beck in Baden. — Firma Gebr. Rau in Graudenz. — Commandit-Gesellschaft Louis Maquet in Magdeburg. — Johann Baptist Brucker, Kaufmann in Devant-les-Ponts. — Weinhändler J. Mayer junior in Müllheim. — Christof Rohden, Schuhwaarenhändler in Neustadt a. H. — Mechaniker Richard Boppenhausen in Pforzheim. — Kaufmann Conrad Kalinowski in Thorn. — Kaufmann Emil Lundwall in Wismar. — Stiftsdomänenpächter Severin Duetschke in Rybowo bei Wongrowitz.

Schlesien: Consum- und Sparkassen-Verein (Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht) zu Miserau bei Pless, Verwalter Gerichtsvollzieher Dircksen in Pless, Anmeldefrist 5. August.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Marcusy & Schlesinger hier, Gesellschafter sind die Kaufleute Louis Marcusy und David Schlesinger.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 26. Juni. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 264 557 000, Abnahme 4 117 000, Zins- und Discont-Erträgnisse betrugen in der letzten Woche 388 000 Fr. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 86,66.

Londoner Bankausweis, 26. Juni. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 15 506 000 Pfund Sterl., unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 36⅞ gegen 39⅛ in der Vorwoche, Clearinghouse-Umsatz 127 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 3 Mill.

Mailand, 26. Juni. Die Einnahmen des italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Netzes während der zweiten Dekade des Monats Juni 1890 betrugen nach provisorischer Ermittelung: im Personen-Verkehr Lire 1 170 847, im Güter-Verkehr Lire 1 859 490, zusammen Lire 3 030 337 gegen Lire 3 103 167 in der gleichen Periode des Vorjahres, mithin weniger Lire 72 830.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 27. Juni. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,70—18.10—19,30 M., gelber 16.60—18,00—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot fester. per 100 Kilogr. 16,30 bis 16.90—17,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 15,60—16,50—17,30 Mark.

Mais mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 11.50—12—12,50 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16.60—17.00—18.00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15.00—16.00—17,00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kgr. gelbe 15—16—17 Mk., blaue 14—15—16 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 14—15—16 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen mehr Kauflust, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen in fester Haltung, per 100 Klgr. schles. 14,50—15,00 Mark. fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut verkäuflich, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Mehl in fester Haltung, per 100 Kgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 27.25—27.50 Mk., Hausbacken 27,00—27,50 Mark. Roggen-Futtermehl 9.80—10,10 Mark. Weizenkleie 8.60—8.80 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2.50—3,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 24.00—27.00 Mark.

Berlin, 26. Juni. [Productenbericht.] An unserem heutigen Markt war die Stimmung für Weizen sowohl wie für Roggen anfänglich im Allgemeinen matt, hat sich aber im weiteren Verlauf wieder befestigt, da fallendes Barometer und die Meldung schlechteren Wetters aus London auch hier den Wiedereintritt von Regen erwarten lassen. Besonders begehrt war dabei von beiden Artikeln nahe Lieferung, die höher schliesst als gestern; entfernte Termine von Roggen haben dagegen gestriges Niveau nur etwa wieder erreicht, und die von Weizen bleiben sogar noch etwas dagegen zurück. Gek.: Weizen 250 To. — Von Hafer stellte sich Juni-Lieferung heut ganz erheblich höher und die anderen Termine wurden dadurch mehr oder weniger mitgezogen. Gek.: 250 To. — Roggenmehl notirt etwas niedriger, schliesst aber fester. — Rüböl auf nahe Lieferung behauptet, war auf andere Termine matter. — Spiritus blieb heute unverändert.

Weizen loco 194—206 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 205—205½ M. bez., Juni-Juli 204¼—204¾ Mark bez., Juli-August 187¼—188—187—187½ Mark bez., September-October 179—179¾ bis 179½ M. bez. — Roggen loco 154—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, schwimmend fein inländischer 165 M. ab Bahn bez., russ. 157½ M. ab Boden bez., Juni 157—157¾ M. bez., Juni-Juli 155½ bis 157 M. bez., Juli-August 150½—151¼ M. bez., September-Octbr. 147¼ bis 147—147¾ Mark bez., October-November 145¼—145—145¾ Mark bez., Novbr.-Decbr. 144¼—144—144¾ M. bez.— Mais loco 108—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 108½ M. bez., Juni-Juli 108¼ Mark bez., Juli-August 108—107¾ Mark bez., September-October 111 Mark bez., October-November 112¼ Mark bez. — Gerste loco 130 bis 190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 157 bis 183 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter westpreussischer 169—176 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 174—178 M., fein pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 179—182 M. ab Bahn bez., Juni 170½—174 M. bez., Juni-Juli 164½—165¾ Mark bez., Juli-August 148¾—150 Mark bez., September-October 138½—139 Mark bez., October-November 136½ bis 136¼—136½ M. bez., November-Decbr. 134½—134¼—135 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155 bis 165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 21,50—20,50 Mark bez., Juni und Juni-Juli 21,65—21,70 M. bez., Juli-August 21,00 bis 21,05 M. bez., September-October 20,45—20,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 68,0 M. Br., Juni 68,6—68,7 M. bez., Juni-Juli 62 M. bez., September-October 54,5—54.2—54,5 Mark bez., October-November 52,6—52,9 M. bez., November-December 52,2—52,5 M. bez.

Petroleum loco 23,1 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass — M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,4 Mark bez., Juni 35,5 M. bez., Juni-Juli 35,4 M. bez., Juli-August 35,4 M. bez., August-Septbr. 35,6—35,8—35,6—35,7 Mark bez., Septbr.-October 35,3—35,5—35,4 Mark bez., October-Novbr. 33,8 Mark bez., November-December 33,3 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 205 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 173 M. per 1000 Kilo.

Bradford, 26. Juni. Wolle unverändert, ruhig. Garne ruhig stetig.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 26. Juni. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 79, 40. 4% priv. türk. Obligationen 510, —.

Banque ottomane 605, —. Banque de Paris 835, —. Banque d'escompte 523, 75. Credit foncier 1230, —. Credit mobilier 447, 50. Panama-Kanal-Actien 36, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 35, —. Rio Tinto 596. 80. Suezkanal-Actien 2360, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16. Wechsel auf London kurz 25, 14 1/2. 3% Rente 91, 82 1/2. 4% unific. Egypter 484, 06. 4% Spanier äussere Anl. 76 1/4. Meridional-Actien 717, 50. Cheques auf London 25. 16. Comptoir d'escompte neue —, —. 4% Russen de 1889 97, 50. Robinson 66. 25. Träge.

London, 26. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76 1/4. 5% privil. Egypter —, —. 4% unif. Egypter 96 1/8. 3% garant. Egypter 100 3/4. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 98 1/2. Ottomanbank 14 1/8. Suezactien 94. Canada Pacific 83 1/8. Englische 2 3/4% Consols 96 11/16. Platzdiscont 3 5/8%. 4 1/4% egypt. Tributanlehen 97 1/2. De Beers Actien neue 17 7/8. Rio Tinto 23 5/8. Rubinen-Actien pari. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. 3 1/2% Egypter 92 1/4. Matt.

London, 26. Juni, Nachmittags 5 Uhr 45 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4% Consols 96 9/16. Convertirte Türken 18 5/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 98. Italiener 95 3/8. 4% ungar. Goldrente 89 7/8. 4% unific. Egypter 96. Ottomanbank 14 1/8. Silber 47 7/8. 6% consol. mexican. Anleihe 98 1/2.

London, 26. Juni. In die Bank flossen 17 000 Pfd. Sterl.

London, 26. Juni. Aus der Bank flossen 100 000 Pfd. Sterl. nach Lissabon.

Frankfurt a. M., 26. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 263 3/8. Franzosen 202 1/4. Lombarden 121 1/4. Galizier —, —. Egypter 97, —. 4% Ungarische Goldrente 89. 40. Gotthardbahn 165. 90. Disconto-Commandit 221, 60. Dresdner Bank 155, 20. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 162, 60. Berliner Handelsgesellschaft —. Zeche Hugo 105, 50. Ruhig.

Frankfurt a. M., 26. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 345. Pariser Wechsel 80. 816. Wiener Wechsel 173. 80. Reichsanleihe 106. 90. Oesterr. Silberrente 77. 30. Oest. Papierrente 76. 90. 5% Papierrente 87. 70. 4% Goldrente 94, 70. 1860er Loose 126, 20. Ungar. 4% Goldrente 89. 60. Italiener 94.70. 1880er Russen 96. 90. II. Orient-Anl. 72. 10. III. Orient-Anleihe 72. 90. 5% Spanier 76. 30. Unific. Egypter 97. 40. Conv. Türken 18. 90. 3% Portug. Staatsanleihe 63. —. 5% serb. Rente 85, 90. Serb. Tabaksrente 87, —. 5% amort. Rumänen 98, 60. 6% cons. Mexik. Anl. 96. 70. Böhm. Westbahn 296 3/4. Böhm. Nordbahn 188. Central Pacific 110, 30. Franzosen 202 1/2. Galizier 173. Gotthardbahn 166. 20. Hess. Ludwigsbahn 118, 30. Lombarden 121 1/2. Lübeck-Büchener 169, 50. Nordwestbahn 183 3/4. Creditactien 263 7/8. Darmstädter Bank 158. 40. Mitteld. Creditbank 110. 50. Reichsbank 142. 10. Disconto-Commandit 222. 30. Dresdner Bank 155, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 146, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 70. 4 1/2% Portugiesen 94, 10. Siemens Glasindustrie 153. 50. La Veloce 89, 50. Fest.

Privatdiscont 3 3/4%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 263 5/8. Franzosen 202. Galizier —. Lombarden 121 1/4. Egypter 97. 10. Disc.-Commandit 221. 90. Laurahütte —. Zolltürken —, —. Ottomanbank —.

Hamburg, 26. Juni, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss 4% Consols 105. 70. Silberrente 77, —. Oesterr. Goldrente 95. —. Ungar. 4% Goldrente 89, 50. 1860er Loose 125, 50. Italienische Rente 94. 90. Creditactien 263,50. Franzosen 505, —. Lombarden 303, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 10. 1883er Russen 105, —. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 70, —. III. Orient-Anleihe 70, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167. —. Disc.-Commandit 222, 20. Dresd. Bank 155, 20. Nationalbank für Deutschl. 135. 60. H. Commerzbank 129, 70. Nordd. Bank 166, 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168, 50. Marienb.-Mlawka 65, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 99. 50. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 143, 50. Nordd. Jute-Spinnerei 132, —. A.-C. Guano-Werke 147, 50. Privatdiscont 3 3/4%. Hamburger Packetfahrt-Actien 138 25. Dyn.-Trust-Actien 147, 40. Abgeschwächt.

Amsterdam, 26. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 75 1/2, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 75 5/8, do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente 93 1/4 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121 5/8. do. I. Orient-Anleihe 69. do. II. Orient-Anleihe —. Conv. Türken 18 3/4. 3 1/2% holländ. Anleihe 102. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 131. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons 192 3/8. Hamburger Wechsel 59. 15. Wiener Wechsel 101, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 26. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/8. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 88 1/4. Wechsel auf Paris 5, 18 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 122 1/2. Erie-Bahn 25 7/8. Newyork-Centralbahn 109. Chicago-North-Western-Bahn 110 3/8. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 11 15/16. Baumwolle in New-Orleans 11 7/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli 87 3/4. Mehl 2. 65. Rother Winterweizen loco 94 1/2. Weizen per Juni 92 5/8, per Juli 92 5/8, per Decbr. 93 1/8. Mais (old mixed) per Juni 41 1/8. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6. —. Rohe & Brothers 6. 50. Kupfer per Juli 16, 65. Getreidefracht 2 1/4.

Petersburg, 26. Juni, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 86, 55, russ. II. Orientanleihe 100 5/8, do. III. Orientanleihe 100 3/4, do. Bank für auswärtigen Handel 255 1/2, Petersburger Disconto-Bank 613, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 477 1/2. Russische 4 1/2% Bodencreditpfandbriefe 138, Grosse russ. Eisenbahn 220 1/2, Russ. Südwestbahn-Actien 109 1/4.

Liverpool, 26. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 18 000 B.

Liverpool, 26. Juni, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fester, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 6 23/64 Käuferpreis, August-September 6 23/64 Verkäuferpreis, September-October 5 7/8 do., Novbr.-December 5 53/64 d. Käuferpreis.

Liverpool, 26. Juni, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 6 1/8, do. low middling 6 1/4, do. middl. 6 3/8, do. middling fair 6 11/16, Pernam fair 6 5/8, Pernam good fair 7, Ceara fair 6 5/8, Ceara good fair 6 3/4, Bahia fair —, Maceio fair 6 5/8, Maranham fair 6 5/8, Egyptian brown fair 7, Egyptian brown good fair 7 5/16, Egyptian brown good 7 5/8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —. M. G. Broach good —, M. G. Broach fine 5 15/16. Dhollerah fair 4 3/16, Dhollerah good fair 4 7/16, Dhollerah good 4 11/16, Dhollerah fine 5 3/8, Oomra fair 4 7/16, Oomra good fair 4 11/16, Oomra good 4 15/16, Oomra fine 5 3/8, Scinde good fair —, Scinde good 3 15/16, Bengal good fair 3 9/16, Bengal good 3 7/8, Bengal fine 4 3/8, Madras Tinnivelly, fair 4 13/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5 1/16, Madras, Tinnivelly good 5 1/2, Madras, Western fair 4 5/16, Madras, Western good fair 4 3/4, Madras, Western good 5, Peru rough fair —, Peru rough good fair 9, Peru rough good 9 3/16, Peru moderat. rough fair 7 5/16, Peru moderat. good fair 8 3/8, Peru moderat. good 8 3/4, Peru smooth fair 6 3/8, Peru smooth good fair 6 1/2.

Wien, 26. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Juni-Juli 8. 23 Gd., 8. 28 Br., per Herbst 7. 31 Gd., 7. 36 Br. Roggen per Juni-Juli 7. 20 Gd., 7. 25 Br., per Herbst 5, 97 Gd., 6. 02 Br. Mais per Juni-Juli 5, 21 Gd., 5, 26 Br., per Septbr.-Octbr. 5. 40 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Juni-Juli 10. 50 Gd., 10, 60 Br., per Herbst 6, 36 Gd., 6, 41 Br.

Pest, 26. Juni. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Juni 7, 55 Gd., 7, 60 Br., per Herbst 7, 06 Gd., 7, 08 Br. Hafer per Herbst 6, 05 Gd., 6, 07 Br. Neuer Mais per Juni 4, 98 Gd., 5, 00 Br., per Juli-August 5, 00 Gd., 5, 02 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11, 70 à 11, 75. — Wetter: Schön.

Paris, 26. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per Juni 26. 30, per Juli 25. 40. per Juli-August 24. 80, per September-December 23. 60. Roggen ruhig, per Juni 17, 00. per Septbr.-Decbr 15, 10. Mehl behauptet, per Juni 56. 20, per Juli 56. 10. per Juli-August 55, 90, per Septbr.-Decbr. 53. 50. Rüböl weichend, per Juni 69, 25, per Juli 68, 25, per Juli-August 67, 50, per September-December 64, 50. Spiritus behauptet, per Juni 36. 25, per Juli 36, 50, per Juli-Aug. 36, 75, per Septbr.-Decbr. 37. 50. — Wetter: Heiss.

Antwerpen, 26. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste weichend.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 21°.8	+ 19°.0	+ 17°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	749.3	746.3	743.8
Dunstdruck (mm)	8.6	11.7	12.1
Dunstsättigung (pCt.)	44	72	84
Wind (0—6)	W. 1.	SO. 2.	NW. 2.
Wetter	heiter.	zieml. heiter.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,80.
Wärme der Oder			+ 18,2.

Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 26. Juni 1890.

Gold. Silber und Banknoten.

	Cours vom 25.	vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,195 bz	16,23 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 bz	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,30 bz	174,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	233,55 bz	233,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 G	324,50 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,10 bz	107,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bzG	106,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	100,60 bzG	100,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,80 G	101,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 G	99,90 B
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	98,90 bz	98,80 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,25 bzG	98,30 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,20 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	— —	89,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	99.60 G	99,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,30 G	92,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,10 G	98,00 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,75 bz	94,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,20 bzG	97,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,40 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101.50 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	96,50 bz	96,50 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,10 G	103,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,50 G	104,60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,75 bz	100,75 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	93,90 bz	93,90 bz
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III u. IV. Em.	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	— —	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	114,00 G	114,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,70 G	114,70 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 bz	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,30 G	101,50 bz
dto. dto. rz. 100	3 1/2	vsch.	96,00 bzG	96,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	100,00 G
dto. dto. Comm.-Obl.	3 1/2	1/4 1/10	96,10 bzG	96,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	119,00 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111.50 G	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto. dto. div.	3 1/2	vsch	97,20 bzG	97,20 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,30 G	100,25 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	96,75 bz	96,75 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 bzG	111,00 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bz	100,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,40 bz	97,00 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,10 bz	88,00 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,50 B
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	78,40 bz	— —
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	97,50 B	97,00 ebzG
Chinesische 5 1/2% Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/12	109,50 G	109,25 G
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	— —	— —
Egypter	4	1/5 1/11	97,70 bz	97,25 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u 1	97,90 G	— —
dto.	4 1/2	30/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94,30 bzG	94,25 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,70 bzG	78,50 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	74,50 G	74,50 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,70 G	— —
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	98,30 bz	98,50 bzG
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	85,60 bz	85,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,60 B	94,90 bzB
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	— —	76,60 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,75 bzG	87,75 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,00 bzB	77,00 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	67,90 G	67,90 ebzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	64,90 bz	64,80 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,90 bzG	94,00 ebzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,90 bzG	98,90 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 B	101,50 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,50 bzG	86,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	96,80 bz	96,90 B
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,00 ebzB	109,10 ebzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,50 bz	97,50 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	97,20 bz	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,40 G	72,50 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,10 bzB	73,10 bzB
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	92,60 G	62,60 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 ebzB	100,00 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	89,30 G	89,30 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	94,90 bz	94,75 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 bzG	88,10 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,30 bz	102,30 bz
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,00 bzG	86,60 bz
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,00 bzG	87,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	90,00 B	90,00 B
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,80 bzG
Türkische Anleihe	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. pv. St. 1890	4	13/3 13/9	83,80 G	83,70 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	91,10 bzG	90,80 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	92,90 bzG	92,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	89,50 bz	89,40 bzG
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,70 bzB	101,60 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,75 bz	86,50 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	140,80 B	140,40 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144,50 bz	144,25 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,50 G	42,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,60 bzG	105,60 bzG
Bukarester Loose	—	—	49,00 B	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	138,30 G	138,30 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	140,50 bz	140,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	61,90 B	61,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	111,75 G	112,25 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	107,75 bzG	107.50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	140,50 B	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,50 bz	332,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,90 B	134,90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17.50 G	17,80 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,80 B	131,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 B	27,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	325,00 bz	324,80 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126,25 bz	126,25 B
dto. dto. von 1864	—	—	310,25 bzG	310,90 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	130,75 G	130,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	162,40 B	162,40 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,90 bz	106,50 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	172,40 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,40 G	157,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	81,00 bz	80,90 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	81,20 bz	80,60 bz
Ungarische Loose	—	—	253,00 B	252,50 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	61,25 G	62,00 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	112,10 G	112,50 bzB
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	110,10 bzG	110,60 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,90 bz	116,00 ebzB
Saalbahn	5	5	1/1	112,60 bz	112,50 bz
Weimar-Gera	3 1/3	4	1/1	100,40 bzG	100,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Aachen-Mastricht	2 3/8	2 5/8	1/1	73,25 bzG	73,25 bzG
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	93,00 bzG	93,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	55,30 bzG	54,10 G
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	80,00 ebzG	80,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	229.60 bz	229,40 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	167,90 bz	168,50 G
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	118,40 bzG	118,50 bz
Marienb.-Mlawka	3	1/3	1/1	65,40 bz	65,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,10 G	101,40 bzB
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	98,20 bz	99.70 bzB
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,75 bz	24,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	148,25 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	222,70 bz	223,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	87,00 G	87,40 G
Gotthardbahn	6	7 1/5	1/1	— —	169,40 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4 1/2	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,50 bz	103,50 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	72,40 bz	72,75 bzG
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	100,40	100,50 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	— —	112,50 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	69,30 bzG	69,50 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	100,30 bz	101,50 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	4	1/1	67,50 bzG	67,75 bzG
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 3/4	1/1	91,90 bz	91,75 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/2	1/1	104,80 bz	105,75 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	60,10 bz	60,90 bz
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	29,50 bzB	29.60 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	74,25 bz
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	— —
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	79,25 B	79,00 bzG
SchweizerCentralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	— —	— —
dto. Nordostbhn.	4	6	1/1	144,40 bz	144,75 bz
dto. Unionbahn.	4 1/4	5	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	— —	40,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	— —	71,75 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	227,00 bz	227,10 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	98,75 G	99,40 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	86,25 bzG	86,40 G
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,80 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,00 ebzB	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,40 B	107,25 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 B	101,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,50 ebzG	86,60 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58,30 bz	58,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,50 bz	98,40 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,70 G	80,90 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,40 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,50 bz	79,20 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,60 ebzG	67,75 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,00 bzG	84,25 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,70 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 bzG	101,00 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,75 ebzB	92,75 ebzB
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,40 B	92,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,00 G	89,20 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,00 bzG	83,20 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 G	101,00 bzB
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	66,20 B	66,60 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,75 G	105,50 ebzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 B	99,40 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,20 bz	86,70 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	102,00 G
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,00 B	84,00 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,90 bz	99,50 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,25 bzG	100,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.20 bzG	93,40 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	68,70 bz	68,70 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,20 ebzB	95,10 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,20 bz	101,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,40 G	87,40 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,30 bz	95,20 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,20 bz	91,20 B
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,60 G	102,60 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,75 bz	93,75 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	82,10 bzG	81,80 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,70 bzG	94,60 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,10 G	62,50 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	107,30 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	98,80 bzG	98,80 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,40 bzG	89,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,10 G	100,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	— —	111,50 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,80 B	92,00 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,50 B	110,25 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,10 bz	99,25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,50 B	113,50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 B	110,40 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	107,25 B	107,00 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	94,10 bz	94,10 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,00 bzG	99,25 bz
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	91,00 bzG	91,00 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	8 2/3	2 1/3	1/1	69,30 G	69,30 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	134,25 G	134,25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	167,90 bzG	167,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.307,25 e	p.St.307,25 bz
Breslauer Discontob.	6 1/3	7	1/1	108,50 G	108,50 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	107,00 B	107,10 G
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	158,40 bzG	158,40 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	166,80 bzG	167,25 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,30 bzG	129,60 G
dto. Hypthbk. 60%	6 1/4	6 1/4	1/1	111.80 G	111,80 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	222,75 bzG	222,50 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	155,25 bzG	155,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,00 G	86,00 bzB
dto. jg. 40%	0	0	1/1	92,75 G	93,00 bzG
Internationale Bank	—	8	1/1	118,50 bzG	117,75 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	204,25 G	203,50 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	8	1/1	144,00 bzG	— —
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,25 bz	110,25 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	134,90 bz	134,90 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	167,50 bz	167,10 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	83,75 bzG	84,10 G
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	95,50 G	— —
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	115,10 G	115,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	121,10 G	121,50 B
dto. Centr.-Bod. 50%	9 1/2	10	1/1	156,90 bz	156,90 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	110,50 G	110,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	126,00 G	126,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,75 G	120,75 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	121,75 G	121,75 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	142,20 B	142,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	72,90 bzG	73,00 G
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	114,75 bzB	114,75 bzB
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	125,10 bzG	125,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 25.	vom 26.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	215,00 bzG	215,90 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	106,00 bz	107,50 G
Archimedes	10	—	1/7	137,50 G	137,75 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	259,00 bzG	260,60 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	87,75 B	87,50 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	131,50 bz	131,50 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,90 bz	215,50 bzB
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	169,00 bzB	168,00 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	63,75 bz	63,75 G
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	89,25 G	89,25 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	143,00 B	142,50 B
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	163,50 bzB	163.20 bzB
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	93,40 bzG	93,90 bz
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	85,25 bz	84,90 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	90,00 G	89,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	101,90 bz	100,25 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	55,60 bzG	56,00 bzB
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	96,25 bzG	96,40 bz
Façonschm. 5% St.Pr	5	7 1/2	1/1	240,10 bz	240,25 bz
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	146,00 bzB	148,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	584,00 G	580,00 bz
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	131,00 B	131,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	166,00 G	165,50 G
Gruson-Werk	10	—	1/7	151,10 bzG	153,50 bzB
Harpener Bergbau.	6	15	1/7	193,25 bzG	192,50 B
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	169,50 G	168,10 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	27,25 bzG	27,50 bzG
dto. dto. conv.	1	—	1/7	55,00 bzG	55,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	103,10 bzG	102,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	44,50 bzG	45,00 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	10	1/4	129,75 bzG	129,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	144,25 bzG	144,40 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	158,60 bz	158,60 bz
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	145,40 bz	144,50 bzB
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,75 G	115,75 G
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	155,00 bzB	154,50 bz
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	156,50 bz	156,80 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	135,50 bz	134,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	97,00 bzG	96,90 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	173,50 bzG	173,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,50 G	128,50 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	112,00 G	112,00 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	8	1/1	105,00 G	105,00 G
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	169,25 G	169,50 B
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	122,00 bz	120,90 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	115,00 B	115,00 B
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	117,00 bzB	117,90 bz
Schering	18	18	1/1	— —	— —
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	122,25 bzG	123,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	109,70 bz	109,75 bz
dto. Kohlenwerk.	6	—	1/7	60,00 bzG	60,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	149,00 bz	148,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	181,90 bzG	182,00 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	9	13	1/1	181,30 bzG	182,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	289,00 bz	289,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	220,00 bzG	218,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	92,75 bzG	92,75 G
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	125,00 bz	125,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21 2/3	33 1/3	1/1	1985 G	1991 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 25.	vom 26.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	— —	168,65 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	168,05 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,20 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,85 bz
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	233,00 bz	232,90 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	231,40 bz	230,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	173,90 bz	173,90 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	173,00 bz	173.00 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,00 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,75 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	233,20 bz	233,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3 3/4% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	222,00	— —
Dortmunder Union	88,62	— —
Laurahütte	144,62	— —
Oesterr. Credit	165,37	— —
Franzosen	101,75	— —
Lombarden	60,75	— —
Russische Noten	233,50	— —
Marienburg-Mlawka.	65,37	— —
Südpr. Ostbahn	99,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.